

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 3/17

10.03.2017



Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert (CDU) eröffnet die Sitzung des Parlaments am 9. März. Er verurteilt klar die Äußerungen des türkischen Präsidenten Erdogan. @ Deutscher Bundestag

„Erdogan disqualifiziert sich selbst“

Mit klaren Worten hat Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert (CDU) am 9. März seine Haltung zu den Äußerungen Erdogans dargelegt. Durch großen Applaus unterstrichen die Parlamentarier aller Fraktionen ihre Zustimmung zum Statement des Bundestagspräsidenten. Der türkische Präsident hatte am vergangenen Sonntag den deutschen Behörden „Nazi-Methoden“ vorgeworfen, nachdem an einigen Orten Wahlkampfauftritte türkischer Minister untersagt worden waren. „Wer dieses Land öffentlich verdächtigt, Nazi-Methoden anzuwenden, wenn seine Behörden und gewählten Repräsentanten im Rahmen unserer Verfassungsordnung handeln, disqualifiziert sich selbst“, sagte der Bundestagspräsident zu Beginn der Plenarsitzung. Er machte deutlich, dass in Deutschland Meinungs- und Redefreiheit gelten – auch für ausländische Politiker. „Aber wir erwarten von jeder ausländischen Regierung und erst recht von jedem Partnerland, dass die Rechte, die ihre Vertreter bei uns in Anspruch nehmen, auch ihren eigenen Landsleuten zu Hause in gleicher Weise garantiert werden“, betonte Lammert.

Regierungserklärung zum Europäischen Rat

Auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) verurteilte die Äußerungen Erdogans scharf in ihrer nachfolgenden Regierungserklärung. „Die Vergleiche der Bundesrepublik Deutschland mit dem Nationalsozialismus müssen aufhören. Sie sind der engen Verflechtungen zwischen Deutschland und der Türkei... nicht würdig“, erklärte die Bundeskanzlerin. Sie warnte davor, innertürkische Konflikte in das Zusammenleben in Deutschland zu tragen. In ihrer Rede sprach Angela Merkel auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Union, den Freihandel, die Situation auf dem Westbalkan sowie die Asyl- und Migrationspolitik an. Anlass für ihre Regierungserklärung war der Europäische Rat am 9. und 10. März, bei dem die Staats- und Regierungschefs vor allem über Wirtschaftsthemen, Migration und die Mittelmeerroute beraten haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Derzeit beunruhigen die Äußerungen des türkischen Präsidenten Erdogan zurecht die Gemüter (Text links). Um es deutlich zu sagen: Erdogans Aussagen sind inakzeptabel. Wir haben keinen Nachhilfeunterricht in Sachen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit von einem türkischen Autokraten nötig, der Defizite bei den Themen Meinungs- und Pressefreiheit, Religionsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit in seinem Land erheblich verstärkt hat. Das von ihm beworbene Präsidialsystem soll den Rechtsstaat in der Türkei weiter aushebeln.

Auf eine interessante Möglichkeit möchte ich hinweisen: Am 27. April lade ich eine Schülerin aus Essen zum Girls' Day nach Berlin ein. Der Girls' Day ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung. Immer noch entscheiden sich sehr viele Mädchen für bisher eher frauentypische Berufe. Es ist mir daher ein Anliegen, dass jeder – egal ob Mädchen oder Junge – seine Stärken und Interessen entdeckt und danach seinen Beruf wählt. Und die Politik ist ein spannendes Berufsfeld, in dem wir viele engagierte Menschen brauchen. Weitere Informationen zum Angebot finden Sie auf S. 2 und auf www.matthias-hauer.de.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne an mich wenden (Kontakt siehe S. 4).

Ihr

Matthias Hauer MdB





Finanzpolitiker des Deutschen Bundestages kurz vor der Anhörung zum Zweiten Finanzmarktnovellierungsgesetz am 8. März. Matthias Hauer MdB ist als Berichterstatter der Unionsfraktion für dieses Gesetz zuständig.

Anhörungen: Befragung von Sachverständigen

Zu zwei Finanzgesetzen fanden in der zurückliegenden Woche öffentliche Anhörungen statt – jeweils mit Experten aus Finanzwirtschaft, Verbraucherschutz und Politik. Für das Zweite Finanzmarktnovellierungsgesetz ist Matthias Hauer MdB in der Union ebenso zuständig wie für die Änderungen bei der Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie. Am 6. März befragte Matthias Hauer die Sachverständigen unter anderem zur Kreditwürdigkeitsprüfung. „Die Probleme von jungen Familien bei der Eigenheimfinanzierung und von Senioren bei der Finanzierung eines altersgerechten Umbaus müssen schnell beseitigt werden“, so Matthias Hauer. Auch bei der zweiten Anhörung am 8. März befragte der Essener Bundestagsabgeordnete die Sachverständigen intensiv. „Wir wollen mehr Aktienkultur in Deutschland erreichen. Die Informationen, die Verbraucher bei der Aktienberatung erhalten, machen wir daher durch Standardisierung verständlicher und transparenter. Zudem wird die Anlageberatung verbessert, indem Berater künftig die Geeignetheit des empfohlenen Produkts gegenüber dem Anleger zu erklären haben. Das aufwändige und kaum hilfreiche Beratungsprotokoll hingegen entfällt.“



Die Teilnehmerinnen des Girls' Day 2016 mit Matthias Hauer in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft © CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Steven Rösler

Girls' Day: Noch bis 16. März für einen Tag im Bundestag bewerben

Am 27. April lädt Matthias Hauer MdB ein Mädchen aus Essen zum Girls' Day in den Deutschen Bundestag nach Berlin ein. Der Girls' Day ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung von Schülerinnen ab der fünften Klasse. Gemeinsam mit anderen Mädchen wird die Essenerin an einem Programm der CDU/CSU-Bundestagsfraktion teilnehmen, Bundestagsabgeordnete persönlich kennenlernen und wichtige Bereiche im Hintergrund sehen, wie zum Beispiel die Online-Redaktion der Fraktion. Die von einer Mitarbeiterin begleitete An- und Abreise erfolgt am 27. April und wird von Matthias Hauer persönlich finanziert. Bewerben können sich Mädchen aus dem Wahlkreis 120 (Essener Süden und Westen) bis zum 16. März 2017. Mehr dazu finden Sie auf www.matthias-hauer.de.



Die Essener Bundestagsabgeordneten sind wieder Kandidaten für die Bundestagswahl im September – hier zusammen mit CDU NRW-Spitzenkandidat Hermann Gröhe MdB.

Bundestagskandidaten aufgestellt

Am 18. Februar hat die nordrhein-westfälische CDU ihre Kandidaten für die Bundestagswahl im September aufgestellt. Spitzenkandidat ist Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (Foto links). Alle Essener CDU-Bundestagsabgeordneten wurden erneut aufgestellt: Astrid Timmermann-Fechter MdB für den Wahlkreis 118, Jutta Eckenbach MdB für den Wahlkreis 119 und Matthias Hauer MdB für den Wahlkreis 120. „Ich möchte meine politische Arbeit im Deutschen Bundestag für die Menschen in Essen und in unserem Land fortsetzen. Es gibt noch viel zu tun, gerade bei den Themen Bildung, Integration und Unterstützung unserer Heimatstadt Essen. Deshalb setze ich auf Sieg im Wahlkreis und kämpfe darum, das Direktmandat im Essener Süden und Westen zu verteidigen“, bekräftigt Matthias Hauer. Der Bundestagsabgeordnete steht auf Platz 14 der NRW-Landesliste, Astrid Timmermann-Fechter auf Platz 26 und Jutta Eckenbach auf Platz 41.

Essen



Bürgersprechstunde in Holsterhausen

Bei Wind und Wetter stand Matthias Hauer MdB am 23. Februar gemeinsam mit Vertretern der örtlichen CDU vor dem Markt in Holsterhausen zur Bürgersprechstunde bereit. Auch Landtagskandidatin Brigitte Harti, Ratsfraktionschef Jörg Uhlenbruch sowie Bezirksvertreter Werner Ernst waren für die Fragen und Anregungen interessierter Passanten da. „Trotz des schlechten Wetters war unser Infostand durchgängig gut besucht“, sagt Matthias Hauer. „Bürgersprechstunden sind ein wichtiges Angebot, um die örtlichen Politiker besser kennenzulernen und Probleme persönlich anzusprechen.“ Auch künftige Bürgersprechstunden werden online auf www.matthias-hauer.de, der Facebook-Seite von Matthias Hauer, auf lokalcompass.de sowie in der lokalen Presse angekündigt.

Bei Schülern der International School Ruhr

Über das politische System in Deutschland hat Matthias Hauer MdB am 20. Februar mit den Schülerinnen und Schülern der vierten und fünften Klasse der International School Ruhr gesprochen. Die International School Ruhr ist eine englischsprachige Ganztagschule mit angeschlossenem Ganztagskindergarten. Kinder ab drei Jahren können dort eine international anerkannte Ausbildung absolvieren. Matthias Hauer erklärte das deutsche Parteiensystem, den Unterschied zwischen den Parteien, das Wahlsystem und besprach Themen der direkten und indirekten Demokratie. „Ich finde es sehr wichtig, junge Menschen für politische Prozesse zu begeistern“, sagt Matthias Hauer. „Die Schülerinnen und Schüler waren bereits sehr informiert, darauf ließ sich gut aufbauen.“



Kettwig: Landwirtschaft und Biogas

Am 22. Februar hat Matthias Hauer MdB den Hof der Familie im Brahm in Kettwig besucht. Mit Geschäftsführer Einhart im Brahm (Foto links) tauschte sich der Bundestagsabgeordnete über den landwirtschaftlichen Betrieb aus. Die Familie betreibt als mittelständisches Unternehmen Ackerbau und Schweinemast. Außerdem steht die Entsorgung von Speiseresten durch eine eigene Biogasanlage im Fokus. „Mir ist es wichtig, dass wir gerade in der Region funktionierende Betriebe haben, die unsere Versorgung sichern und Arbeitsplätze bieten“, so Matthias Hauer. „In die völlig falsche Richtung ging die kürzlich von Bundesministerin Hendricks (SPD) gegen Bauern geführte Kampagne – immerhin wurde sie nach massivem Protest u.a. von CDU und CSU gestoppt.“

Karneval in Kupferdreh und Rüttenscheid



Am 27. Februar hieß es: Essen helau! Matthias Hauer MdB fuhr auf dem Wagen der 1. Ruhrländischen Karnevalsgesellschaft Gemütlichkeit Essen-Rellinghausen 1906 e.V. von Rüttenscheid bis in die Innenstadt mit (Fotos Mitte und rechts). Seit 2015 ist der Essener Bundestagsabgeordnete auch Ehrensenator des Vereins. Der Wagen der CDU Kupferdreh/Byfang (Foto links) zog im Anschluss durch Kupferdreh – unter anderem mit Oberbürgermeister Thomas Kufen und Matthias Hauer. Auf humoristische Weise griffen die Kupferdreher-Jecken dabei mit dem Motto ihres Wagens die Verkehrssituation im Stadtteil auf.

Kontakt



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169
Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin: Dirk Stahns,
Elena Zettelmeyer und Katrin Arnholz (v.l.)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100
Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen: Nils Sotmann, Marie
Kohls und Cathérine Ricken-Lefor (v.l.)

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de
Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu
Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

